

I. N. 178.575

DR. E. DECSEY.

GRAZ, 31. Jänner 03.
STEMPFERGASSE 7.

Hochverehrter Herr Doctor!

Nehmen Sie meinen
wärmsten Dank ~~ausgesprochen~~ für Ihren formell ebenso
vollständigen als inhaltlich treffenden Aufsatz über
diego Wolf - so kann man Ihren Brief wohl nennen -
mitgegeben. Der Aufsatz ist aber doch wohl auch bei Bömer,
da er eine Wirtsführung enthält, die mir neu war! Ihre über-
grenzte Verehrung für einen schaffenden Künstler, ~~die~~ Sie
nicht unirdisch - als schaffenden Künstler, - wie Wolf, oder
sein Andenken.
So ergreift ich den Aufsatz für mein Künstler Buch in dem
Ihre vorzüglich. Vergessen Sie, daß ich Ihnen für dies Geschenk

nicht schon gedacht habe. Indessen sind mir die
Ereignisse der letzten Tage wie ein Pfeil mitten durchs Herz
gegangen, ich bin von dem Dingen beher getroffen, als ich nicht
je ahnte und lese mitten in unentwärtbaren Verhältnissen.
Entschuldigen Sie das, wenn ich auch nicht der selben
Accusatoren u. Pünktlichkeit rufen kann, seit der Sie mir um
Mitternacht verbrachte Worte erfüllen. Vielleicht dringt es mir
Sie gleichwohl von meiner Dankbarkeit zu überzeugen.

Yr. sehr ergebener

D. Henry

